

Neugestaltung Spielplatz

Mit einer Petition von Herznachern Einwohnern hat alles angefangen. Der eingezäunte Spielplatz mit einigen Spielgeräten neben dem Schulhaus wirkte wenig einladend. Die Petitionäre forderten daher einen kinderfreundlichen und zeitgemässen Spielplatz. Dem Gemeinderat und Schule war somit klar, dass an der Spielplatzgestaltung etwas geändert werden muss. Schnell fand



sich eine Arbeitsgruppe bestehend aus Elternvertretung, Gemeinderat, Gemeindemitarbeitern und der Schule zusammen. Mit FreiRaum, Beat Bolliger, Landschaftsarchitekt, machte sich die Arbeitsgruppe an einen ersten Entwurf. Von Anfang an waren sich alle einig, dass es ein kinderfreundlicher, naturnaher und wandelbarer Spielplatz werden soll. Nach Zusammentragen der Ideen und Kostenzusammenstellung genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung den nötigen Verpflichtungskredit von CHF 125'000.-.

Ein wichtiger Aspekt war auch der Miteinbezug der Kinder. Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW suchte für das

Projekt QuAKTIV Pilotgemeinden, welche einen naturnahen Spielplatz realisieren wollen. Herznach wurde neben einer anderen Aargauer Gemeinde ausgesucht. Im Zusammenhang mit dem Projekt QuAKTIV fand ein Workshop mit den Unterstufenschülern statt. Diese konnten in Holzkisten ihren Traum-Spielplatz mit verschiedenen Materialien wie Stoff, Moos, Tannzapfen, ect. erstellen. Erfreulicherweise deckten sich die Ideen der Arbeitsgruppe

und der Kinder sehr genau und die Pläne mussten nur geringfügig angepasst werden.

Es soll ein Spielplatz für Kinder von Kindern werden. So wurde nach Vorarbeiten des beauftragten Unternehmens zwei Helfertage für Gross und Klein geplant. Die Helfer wurden eingeladen, zum Event ihre eigenen Karretten, Schaufeln und Pickeln mitzunehmen und tatkräftig beim Gestalten und Modellieren mitzuhelfen. Diesem Ruf sind über 80 begeisterte Helferinnen und Helfer am Morgen des 21. März 2015 gefolgt. Nach einer kurzen Begrüssung und Instruktion wurde mit den Arbeiten begonnen.



Mit so vielen Helfern wurden Arbeiten wie Einpflanzen der Sträucher, Aufhäufen der Benjeshecken, Stellen der von der Schule bemalten Pfähle, Erstellen eines Widentunnels über der Rutschbahn und Verdichtung des bestehenden Widenhäuschens im Nu erledigt und gegen Mittag waren alle Arbeiten erledigt. Bereits im Verlauf des Morgens beschlagnahmten die Kinder die Sandkästen und probierten gleich aus, wie viel Wasser aus der neuen Pumpe kommt. Nach einem aufregenden Morgen wurden alle mit Suppe vom Jurapark-Lädeli „Gnuss vo do“ und Wienerli der Metzgerei Gasser verköstigt. Der geplante Nachmittag sowie der zweite Helfertag musste aufgrund der weit fortgeschrittenen Arbeiten leider abgesagt werden.

Rund einen Monat später konnte der Spielplatz am 25. April 2015 offiziell mit rund 60 Personen eingeweiht werden. Die Kinder konnten es kaum erwarten, das gelbe Band endlich zu durchschneiden und den Spielplatz somit zu eröffnen. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit. Kaum waren die Geräte einem ersten Tauglichkeitstest unterzogen worden, fing es auch schon an zu regnen und die meisten suchten einen trockenen Unterstand.

Nun, wo der Spielplatz offen ist, kann man tagsüber immer Kinder auf dem Spielplatz sehen und hören- so wie sich's eben gehört.

Sheena Heinz, Gemeindeschreiber-Stv.